

Gemeinde Wustermark

NIEDERSCHRIFT über die außerplanmäßige Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wustermark – 15./VII

am: 18.05.2021

Sitzungsort: Aula der Grundschule Wustermark, Hamburger Str. 8, 14641 Wustermark

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Holger Schreiber

Stellvertretender Vorsitz

Herr Matthias Kunze

Herr Thomas Türk

Gemeindevertreter

Frau Ulrike Bommer

Frau Martina Gerth

Herr Peter Hetmank

Herr Oliver Kreuels

Herr Reiner Kühn

Frau Elfi Luther

Herr Roland Mende

Frau Sandra Schröpfer

Herr Andreas Stoll

Herr Fabian Streich

Herr Steven Werner

Herr Steffen Wietusch

Schriftführer

Frau Stefanie Becker

von der Gemeindeverwaltung

Herr Michael Hofmann

Herr Uwe Schollän

Abwesend sind:

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Herr Tobias Bank

Entschuldigt

Gemeindevertreter

Herr Hartmut Jonischeit

Entschuldigt

Herr Holger Reimers

Entschuldigt

Herr Manfred Rettke

Entschuldigt

- Öffentlicher Teil -

1.1 Begrüßung und Eröffnung

Herr Kunze übernimmt als stellvertretender Vorsitzender die heutige Sitzungsleitung. Der stv. Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.31 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie die Gäste.

1.2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit und somit der Beschlussfähigkeit (§ 38 BbgKVerf)

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Es sind 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

1.3 Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Der stv. Vorsitzende weist darauf hin, dass der TOP 6. von Seiten der Verwaltung zurückgezogen wird. Alle folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Hierzu führt der stv. Vorsitzende aus, dass diese Beschlussvorlage in der letzten Sitzung des Ortsbeirates Elstal von der Tagesordnung genommen wurde und keine Beratung darüber stattgefunden hat. Kurz vor der Ortsbeiratssitzung hätten sich Fragen aufgetan, deren Beantwortung so kurzfristig nicht erfolgen konnte. Die aufgeworfenen Fragestellungen werden nun in noch festzulegenden Terminen erörtert und beantwortet werden.

Abschließend kommt der stv. Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung der geänderten Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	1
Enthaltung:	1

mehrheitlich beschlossen

2 Bericht des Bürgermeisters im öffentlichen Teil der Sitzung

Der Bürgermeister nimmt Bezug auf die zurückgezogene Beschlussvorlage B-055/2021 „Bebauungsplan Nr. E 36B „Olympisches Dorf“ mit paralleler Flächennutzungsplanänderung“ und führt dazu wie folgt aus:

Die Erstellung der umfangreichen Unterlagen und Gutachten erfolgte fristgerecht, wurde aber nach der Informationsveranstaltung vom 09.04.2021 teilweise als zu umfangreich für den Vorbereitungszeitraum angesehen. Daraufhin erfolgte die Abstimmung zur Sondersitzung des Ortsbeirates Elstal sowie der Gemeindevertretung.

In der Ortsbeiratssitzung Elstal wurde darum gebeten, diesen Tagesordnungspunkt zurückzustellen, da kurzfristig viele Fragen aufgetreten seien. Weitere Fragen zu diversen Themen, die inhaltlich auch zukünftiger Beratungsgegenstand werden, wurden von mehreren Fraktionen gestellt. Einen großen Teil davon können wir sicher selbst beantworten, einige Fragen betreffen eher den Eigentümer oder privatrechtliche Themen, welche durch die Projektpartner am effektivsten selbst beantwortet werden sollten.

Da nicht nur mir die weitere und vor allem positiv getragene Entwicklung des Olympischen Dorfes wichtig ist, ist es aus meiner Sicht nicht zielführend, das weitere Planungsverfahren fortzuführen, ohne die aktuelle Projektunruhe und die bestehenden Fragen und Themen gemeinsam mit der Gemeindevertretung, dem Ortsbeirat, den Projektpartnern PROGES EINS GmbH und terraplan GmbH und der Gemeindeverwaltung in geeigneter

Form zu besprechen und Informationssicherheit für alle zu schaffen. Dies betrifft den derzeitigen Verfahrensstand sowie die zukünftigen weiteren Planungsschritte.

Es macht aus meiner Sicht nur Sinn, dieses Verfahren weiter fortzusetzen, wenn Sie als Kommunale Entscheidungsträger und alle Projektpartner gemeinsam und grundsätzlich positiv bei diesem Projekt nach vorne schauen können, selbstverständlich unter professioneller Beantwortung und Abstimmung mit den Gremien bei jedem weiteren Planungsschritt und Projektstand.

Hierzu bitte ich die Gremien, in nächster Zeit auf mich zuzukommen, wie wir hier weiter verfahren wollen und in welchem Format ein Austausch gewünscht wäre, dies wäre mir wichtig um hier perspektivisch doch wieder nach vorne zu schauen. Aufgrund dessen wurde diese Beschlussvorlage in der heutigen Sitzung von Seiten der Verwaltung zurückgezogen.

Abschließend schlägt er vor, Herrn Schollän das Wort zu erteilen, damit dieser zu den noch notwendigen Verfahrensschritten ausführen kann.

Herr Schollän erläutert den Mitgliedern anhand der als Anlage 4 beigefügten Übersicht den bisherigen Verfahrensablauf und stellt die Entwicklungsabsichten und anstehenden Planungsschritte vor.

Ferner informiert er, dass es sich hierbei um ein umfangreiches Konvolut an Unterlagen handelt. Diese werden auf Wunsch der Politik bereitgestellt, um der geforderten Transparenz nachzukommen und den hier in Rede stehenden Bebauungsplan nachvollziehbar darzustellen.

Herr Schollän merkt an, dass zur weiteren Vorgehensweise ein politischer Austausch erfolgen sollte. Das daraus resultierende Ergebnis sollte sodann der Verwaltung mitgeteilt werden, um die weiteren Schritte im Verfahren abzustimmen und ggf. einleiten zu können.

Herr Türk schlägt dazu vor, die Beschlussvorlage nach abschließender Klärung aller Fragen des Ortsbeirates Elstal erneut in die Gremien zur Beratung und Beschlussfassung einzubringen.

Herr Kreuels informiert die Mitglieder darüber, dass nach Rücksprache mit dem Bürgermeister hierzu beabsichtigt ist, zeitnah Abstimmungen direkt mit den Vorhabenträgern vorzunehmen, um alle im Raum stehenden Fragen gemeinsam zu erörtern. Weiterhin kritisiert Herr Kreuels die aus seiner Sicht in diesem Verfahren unzureichende Beteiligung der Politik. Es wäre wünschenswert gewesen, wenn die Beteiligung zum Bebauungsplan in einem ähnlichen Rahmen wie bei dem Schulzentrum Elstal erfolgt wäre. Abschließend regt er diese Form der politischen Beteiligung auch im Hinblick auf das Raumordnungsverfahren bei „Karls“ an.

Herr Schollän teilt mit, dass es im Hinblick auf das Schulzentrum Elstal und dem B-Planverfahren „Olympisches Dorf“ einen grundlegenden Unterschied gibt. Bei dem Schulzentrum ist die Gemeinde Grundstückseigentümer, welches die Planbarkeit dieses Objektes um ein Vielfaches erleichtert. Im Hinblick auf das B-Planverfahren verhält es sich so, dass gemeinsam mit dem Eigentümer ein gemeinsames Ziel entwickelt werden muss. Ferner merkt er an, dass die politischen Gremien bereits im Vorfeld ausreichend vorinformiert wurden und die entsprechenden Beschlussfassungen bereits durch die Gemeindevertretung in der Vergangenheit erfolgten.

Nach weitergehender Beratung informiert Herr Schollän, zukünftig über eine noch weitergehende Beteiligung der Politik in solchen umfangreichen Verfahren nachzudenken und ein entsprechendes Format der Beteiligung zu entwickeln.

Herr Hetmank schlägt vor, zukünftig im Rahmen des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Umwelt über die Ziele der Wohnungspolitischen Umsetzungsstrategie sowie der Klimaschutzmaßnahmen in Bebauungsplänen zu beraten. Dieser Vorgehensweise stimmt

Herr Schollän zu.

Sodann skizziert Herr Schollän den Ablauf des weiteren Planverfahrens wie folgt:

1. Entwurf- und Auslegungsbeschluss

- Durchführung Beteiligung der Öffentlichkeit
- Erneute Trägerbeteiligung

2. ggf. zeitgleich Einbringung der Vorlage der Vorbereitenden Untersuchung zum Sanierungsgebiet und Beschlussvorlage ob ja, nein oder ggf. verschiedene Optionen

3. Beschlussvorlage Städtebauliche Verträge

- u.a. Regelungen zu Erschließung / Lärmschutz / Folgelasten / Museales Konzept / Sozialer Wohnungsbau / Artenschutzmaßnahmen

i. Inhalt auch abhängig vom Ergebnis der Trägerbeteiligung

4. Beschlussvorlagen: Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Weiterhin erläutert Herr Schollän zwei mögliche Verfahrenswege:

Feststellung Planreife nach § 33 BauGB	Beantragung FNP-Genehmigung
- Auf Anforderung Gemeinde durch Landkreis	- Nach Genehmigung ortsübliche Bekanntmachung
- LK prüft Verfahren inkl. gesicherte Erschließung (z.B. Erschließungsverträge)	- Rechtskräftiger Bebauungsplan

Herr Türk fragt an, warum die Beschlussvorlage heute zurückgezogen wurde, da offensichtlich die entstandenen Fragen nicht den heutigen Bebauungsplan betreffen, sondern vielmehr im Rahmen der Beratung des städtebaulichen Vertrages erörtert werden müssten.

Der Bürgermeister räumt ein, dass das B-Planverfahren durchaus hätte weitergeführt werden können. Allerdings ist nunmehr eine große Unruhe in einzelnen politischen Gremien entstanden, welche durch eine ausführliche Erörterung/Beantwortung der aufgeworfenen Fragestellungen zunächst beantwortet werden sollte, bevor dem Verfahren Fortgang gegeben wird.

3 Anfragen an den Bürgermeister im öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 5 GeschO

Herr Kühn nimmt Bezug auf einen online ausgewiesenen Grundstücksverkauf am Ortseingang Priort und bittet die Verwaltung Auskunft dazu. Herr Schollän sichert eine kurzfristige Stellungnahme der Verwaltung zu.

Herr Hetmank fragt an, ob die in der Verwaltung beschäftigten Mitarbeiter des Außendienstes darin geschult sind, verfassungsfeindliche Fahnen zu erkennen. Der Bürgermeister sichert zu, dies zu prüfen und ggf. etwaige Schulungen nachzuholen.

4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

**Städtebaulicher Rahmenplan für den Bahntechnologie Campus (BTC) Havelland
Hier: Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf
Vorlage: B-067/2021**

Der stv. Vorsitzende informiert die Mitglieder, dass sich der Ortsbeirat Elstal mehrheitlich dafür ausgesprochen hat. Weiterhin stellt Frau Schröpfer fest, dass es hierzu noch einen erhöhten Anpassungsbedarf gibt. Hier wurde von Seiten der Verwaltung zugesagt, dass die in Rede stehenden Anpassungen noch zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werden können.

Herr Schollän stellt noch einmal klar, dass es sich bei dieser Beschlussvorlage um den ersten Schritt im Planungsrecht handelt. Damit ist mit Beschlussfassung noch keine Verbindlichkeiten der Details gegeben. Auf den Rahmenplan werden zu einem späteren Zeitpunkt die städtebaulichen Verträge aufbauen. Bis dahin können die Rahmenbedingungen noch genau durch die politischen Gremien definiert werden. Weiterhin ist die Durchführung von Workshops hierzu angedacht.

Herr Kreuels bittet auch in diesem Verfahren um eine umfangreiche politische Beteiligung.

Herr Werner merkt an, dass es hierzu hinreichende Diskussionen im Ortsbeirat Elstal gegeben habe. Er fragt an, inwieweit dieser Beschluss eine rechtliche Verbindlichkeit nach Beschlussfassung entfalten wird. Im Ortsbeirat Elstal wurde darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um ein grobes Konzept handelt und Möglichkeiten der Veränderung zu einem späteren Zeitpunkt noch umsetzbar sind.

Herr Schollän weist ausdrücklich darauf hin, dass sämtliche Entscheidungsmöglichkeiten bis zur Beschlussfassung des Satzungsbeschlusses möglich sind.

Herr Stoll äußert seinen Unmut darüber, dass die heutige Sondersitzung zur Beratung der Beschlussvorlage B-055/2021 anberaumt wurde. Nunmehr wird die Beschlussvorlage von Seiten der Verwaltung zurückgezogen. Weiterhin äußert er sein Unverständnis darüber, dass die diversen Informationsveranstaltungen, die von Seiten der Verwaltung anberaumt und durchgeführt werden, nicht für die Klärung aller Fragen genutzt werden, sondern teilweise dann zu Sondersitzungen führen. Hier sollte noch einmal über diese Vorgehensweise nachgedacht werden.

Ferner regt er an, den Gremienmitgliedern eine Übersicht über den groben Ablaufplan im Planungsrecht zur Verfügung zu stellen sowie die Erläuterung einzelner Fachbegriffe, wie z. B. Abwägungsbeschluss etc.. Eventuell könnten dadurch zukünftige Sondersitzungen vermieden werden.

Vor dem Hintergrund, dass sich der Ortsbeirat Elstal für die Beschlussvorlage ausgesprochen hat, bittet er nunmehr um Abstimmung.

Abschließend hält der Bürgermeister noch einmal fest, dass es sich bei dieser Beschlussvorlage um einen ersten Aufschlag für ein grundsätzliches Konzept handelt. Hierzu wird in der Zukunft gemeinsam mit den Gremien ausgelotet, welche Details festgelegt werden sollen. Ein Gestaltungsspielraum ist weiterhin möglich. Die kommunale Planungshoheit ist nach Beschlussfassung weiterhin gegeben.

Sodann kommt der stv. Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung:

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Zwischenbericht für den Städtebaulichen Rahmenplan für den Bahntechnologie Campus (BTC) Havelland in der Fassung vom 29.03.2021 zu billigen und zur öffentlichen Auslegung zu bestimmen. Gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung werden von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden, Stellungnahmen zum Rahmenplan eingeholt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	1

einstimmig beschlossen

**6 Konzept zur Benennung der Verkehrsflächen im Olympischen Dorf Elstal
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Selbstbindung
Vorlage: B-061/2021**

Herr Hetmank bittet noch einmal um Überprüfung der Person „Hans von Seeckt“ als geeigneten Namensgeber.

Der Bürgermeister erläutert, dass es sich hierbei lediglich um einen grundsätzlichen Entwurf handelt. In der Perspektive bedarf jede Namensgebung einer Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung. In der Beschlussvorlage handelt es sich lediglich um Vorschläge zur Namensgebung.

Herr Türk regt an, sich hier eher auf die Sportler zu konzentrieren, die zum damaligen Zeitpunkt gute Leistungen erbracht haben. Weiterhin nimmt er Bezug auf den damaligen Namensvorschlag „Gretel Bergmann“ von Herrn Schwartz und fragt an, wann und wo dieser umgesetzt werden wird. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass die Hauptverkehrsstraße im Olympischen Dorf für diese Namensgebung vorgesehen ist.

Frau Schröpfer regt an, weniger Personen zu benennen sondern eher auch die Umgebung in der Namensgebung mit einzubeziehen, wie z. B. „An der Bastion“. Weiterhin schlägt sie vor, zukünftig mit der Namensgebung der Straßen im Rahmen der Erstellung der Bebauungspläne zu beginnen. Diese Umsetzung wird von Seiten der Verwaltung geprüft.

Der stv. Vorsitzende regt ebenfalls an, alte Flurnamen mit zu berücksichtigen.

Abschließend kommt der Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass das in der Anlage 1 beigefügte Konzept zur Benennung öffentlicher Verkehrsflächen und Privatwege als Richtlinie für alle nachfolgenden Benennungen von Verkehrsflächen und Wegen im Olympischen Dorf Elstal dient.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

Der stv. Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.38 Uhr.

Anlagenverzeichnis:

1. Anwesenheitsliste (2 Seiten)
2. Öffentliche Tagesordnung (1 Seite)
3. Nicht öffentliche Tagesordnung (1 Seite)
4. Übersicht Bebauungsplan Nr. E 36B „Olympisches Dorf“ – nicht öffentlich – (1 Seite)

Ende der Sitzung: 19.41 Uhr

Die Niederschrift besteht aus 8 Seiten und 4 Anlagen (5 Seiten).

Die Niederschrift wurde am 21.05.2021 ausgefertigt.

Wustermark, den 25.05.2021



Matthias Kunze
stv. Vorsitzender der Gemeindevertretung der
Gemeinde Wustermark

Kenntnis genommen:



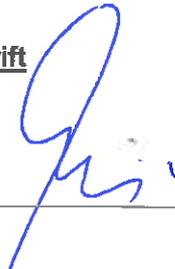
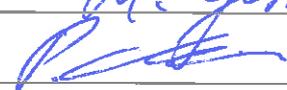
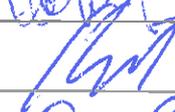
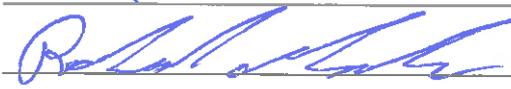
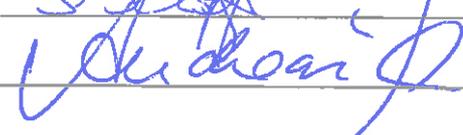
Holger Schreiber
Bürgermeister

Anlage 1 zur

NIEDERSCHRIFT über die außerplanmäßige Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wustermark am 18.05.2021 – 15./VII

Anwesenheitsliste

(entschuldigt -E- / unentschuldigt -U-)

	E / U	<u>Unterschrift</u>
Bürgermeister		
Herr Holger Schreiber		
Vorsitzender der Gemeindevertretung		
Herr Tobias Bank		E
Stellvertretender Vorsitz		
Herr Matthias Kunze		
Herr Thomas Türk		
Gemeindevertreter		
Frau Ulrike Bommer		
Frau Martina Gerth		
Herr Peter Hetmank		
Herr Hartmut Jonischeit	E	
Herr Oliver Kreuels		
Herr Reiner Kühn		
Frau Elfi Luther		
Herr Roland Mende		
Herr Holger Reimers		E
Herr Manfred Rettke		E
Frau Sandra Schröpfer		
Herr Andreas Stoll		

Herr Fabian Streich

Herr Steven Werner

Herr Steffen Wietusch

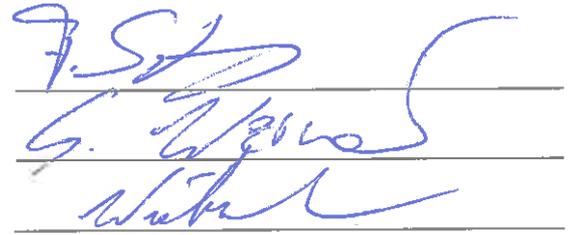
Schriftführer

Frau Stefanie Becker

von der Gemeindeverwaltung

Herr Michael Hofmann

Herr Uwe Schollän

Three handwritten signatures in blue ink, corresponding to the names above. The first signature is 'F. Streich', the second is 'S. Werner', and the third is 'Steffen Wietusch'.

A handwritten signature in blue ink, corresponding to the name 'Frau Stefanie Becker'.

Two handwritten signatures in blue ink, corresponding to the names 'Herr Michael Hofmann' and 'Herr Uwe Schollän'.

Anlage 2 zur

NIEDERSCHRIFT über die außerplanmäßige Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde
Wustermark 15./VII

Tagesordnung - Öffentlicher Teil - entsprechend TOP 1.4

1.1. Begrüßung und Eröffnung

**1.2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit und somit der
Beschlussfähigkeit (§ 38 BbgKVerf)**

1.3. Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

2. Bericht des Bürgermeisters im öffentlichen Teil der Sitzung

3. Anfragen an den Bürgermeister im öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 5 GeschO

4. Einwohnerfragestunde

**5. Städtebaulicher Rahmenplan für den Bahntechnologie Campus (BTC) Havelland
Hier: Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf**

B-067/2021

**6. Konzept zur Benennung der Verkehrsflächen im Olympischen Dorf Elstal
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Selbstbindung**

B-061/2021

